



# DREAM INDIA NEWSLETTER

34. Ausgabe / Frühling 2018

Liebe PatInnen,

ich hoffe, Sie alle hatten bis jetzt ein gutes Jahr, und ich freue mich, Ihnen hiermit den ersten Newsletter für 2018 zu schicken.

Neben Nachrichten aus Nagpur **gibt es diesmal eine wichtige Nachricht zur neuen Datenschutzgrundverordnung, die auch Vereine betrifft (Seite 4).**

Zwei Bilder von PatientInnen möchte ich Ihnen wieder auf dieser Seite präsentieren. Das Bild rechts ist eine sehr schöne Interpretation unseres Logos und unserer Mission von unserem Patienten Rahul Bahade.

Das Foto unten zeigt unseren Patienten Samyak Dighade mit seinem Vater in der Ambulanz. Der Vater ist Gemüseverkäufer und Samyak hat eine ältere Schwester.

Samyak würde ohne DREAM Trust heute nicht mehr leben, da das Einkommen des Vaters gerade einmal zum Überleben der Familie reicht.

DREAM Trust kann aber nur helfen, weil wir PatInnen wie Sie haben, daher ganz herzlichen Dank für Ihre Unterstützung! Einen schönen Frühling Ihnen allen!

*Anna M. Uhlich*



## INHALT

NACHRICHTEN AUS NAGPUR	2
PATIENTENPORTRÄT JYOTI GEDKAR	3
NEUE DATENSCHUTZVERORDNUNG INDIEN IN DEN MEDIEN	4
WARTELISTE FÜR EINE PATENSCHAFT	5



## NACHRICHTEN AUS NAGPUR



### Preisverleihung für Lebenswerk

Im November 2017 bekam Herr Dr. Sharad Pendsey einen Preis für sein Lebenswerk in der Kategorie „Einzelinitiative“ von der Stadt Nagpur verliehen. Mit Einzelinitiative ist gemeint, dass keine Firma oder größere Institution für das Werk, bzw. die karitative Hilfe verantwortlich zeichnen.

*Dr. Pendsey ist links in der Mitte in einer traditionellen indischen Weste zu sehen.*

### DREAM Trust bei Diabetes Kindercamp

Einige unserer PatientInnen, deren Eltern, sowie unsere Schwester Smita und Sozialarbeiterin Mrs Arpana Rangari, nahmen zum ersten Mal an einem Diabetes Kindercamp teil. Das Camp wurde von einer nationalen Elternvereinigung (JDPA (Juvenile Diabetes Parents Association)) der Vereinsstelle in Nagpur organisiert. Neben diversen Schulungen, gab es auch Yoga Unterricht und sehr viel Spaß. Das Camp war ein großer Erfolg, die Teilnahme ist allerdings teuer.



### Pendsey Trust zu Besuch bei DREAM Trust

Der Pendsey Trust ist die Schwersternorganisation in Großbritannien, und kümmert sich ausschließlich um unsere Stipendiums- und Rehabilitationsprogramme. Einer der dortigen Unterstützer, Mr. Roy de Boise, dessen Enkel Typ I Diabetes hat, besuchte Nagpur im Januar und drehte einen kurzen Film für den Pendsey Trust. Für den Film wurden u.a. Patient Suraj Nehare besucht, der mithilfe von DREAM Trusts Rehabilitationsprogramm eine Ziegenwirtschaft aufbauen konnte. Der empfehlenswerte Kurzfilm kann auf YouTube gesehen werden: <https://youtu.be/Eo0cxWnGGTQ> Vielleicht erkennen Sie ja Ihr Patenkind darin!

Während des Besuchs von Mr. de Boise fand das erste Mal ein organisiertes Treffen außerhalb von Nagpur statt. Das Treffen war ein großer Erfolg. Es gab Gespräche mit den Eltern und ein Programm für die Kinder.

Besonders schön finde ich, dass unsere PatientInnen in Wardha Mr. Jadhav, Mrs. Manisha Malode, Mr. Devgirkar, Mr. Parag Bhaimare und Ms. Gurmeet Kaur bei der Organisation vor Ort mitgeholfen hatten.



## PATIENTENPORTRÄT JYOTI GEDKAR

Heute möchte ich Ihnen unsere Patientin Jyoti Gedkar vorstellen. Jyoti wird seit 2006 von DREAM Trust betreut. Sie war 12 Jahre alt, als sie mit Diabetes diagnostiziert wurde. Damals wurde sie auf 2 Insulininjektionen pro Tag eingestellt, 2007 dann auf 3, mittlerweile nimmt sie 4 Mal pro Tag zu fixen Zeiten Insulin. Ihr Vater arbeitet als Büroangestellter, die Mutter ist Hausfrau, Jyoti hat auch einen jüngeren Bruder. Das Gesamtfamilieneinkommen beläuft sich auf ca. €100.-/Monat.

Jyotis Eltern waren von Anfang an sehr unterstützend und gingen auch sehr offen mit dem Diabetes um. So wusste die gesamte Familie Bescheid, aber auch nahe Freunde und Nachbarn.

Jyoti war immer schon gut in der Schule, und wurde 2010 das erste Mal mit einem Stipendium gefördert. Über die Jahre hatte sie immer bessere Schulerfolge und wurde von uns weiter unterstützt. Nach einem erfolgreichen Schulabschluss (ähnlich unserer Matura/Abitur) begann sie 2012 am College ein Bachelor Studium, um Krankenschwester zu werden. Dieses konnte sie 2016 erfolgreich abschließen. Danach begann sie das einjährige, verpflichtende Praktikum in einem staatlichen Krankenhaus in ihrem Heimatort Amravati. Nach diesem ebenfalls erfolgreichen Abschluß, hat sie nun eine Stelle als Krankenschwester ebendort bekommen. Sie verdient jetzt €400 im Monat, ein sehr gutes Gehalt für diesen Teil von Indien. Von ihrem ersten Gehalt hat sie die Hälfte an DREAM Trust gespendet.

Das Ziel von DREAM Trust ist es, unsere kleinen PatientInnen zu motivieren und sie zu unterstützen, gesund aufzuwachsen und selbstständig zu werden, und ihnen zu ermöglichen, ihr Leben in Stolz und Würde leben zu können. Nicht immer ist dies möglich, bzw. erfolgreich, aber Jyoti ist ein wunderschönes Beispiel, dass unser Konzept sehr erfolgreich sein kann. Der offene Umgang mit dem Diabetes, die Unterstützung der Eltern und eine fixe Patenschaft haben sich außerdem für mich als die Erfolgsfaktoren für ein erfolgreiches Leben mit Diabetes in Indien (und nicht nur dort!) herauskristallisiert.

**Ein ganz herzlicher Dank geht an den Rotary Club Albertina in Wien, der Jyoti seit 2006 unterstützt hat.** Nur durch eine durchgehende, gesicherte Insulinversorgung, bzw. Gesundheitsbetreuung, ist es möglich, in der Schule erfolgreich zu sein und einen guten Beruf zu erlernen, wie es Jyoti mit dieser Unterstützung gelungen ist.



*Jyoti im Jahr 2009*



*Oben: Im Jahr 2012  
Rechts: Im Januar 2018*



## SPENDERECKE



Wieder einmal geht ein ganz herzliches „Danke“ von Wien, bzw. Nagpur nach Paderborn, wo die Theatergruppe „Mächtig viel Theater“ zuhause ist.

Mit dem Stück „Stress im Champus-Express“ feierte die Laienschauspieltruppe wieder einmal große Erfolge, und spendete die Einnahmen von € 700.- an DREAM Trust.

„Mächtig viel Theater“ unterstützt DREAM Trust seit vielen Jahren und wir sind sehr dankbar für diese Spende, die wir wo Bedarf ist, verwenden.

## NEUE DATENSCHUTZVERORDNUNG DER EU

Es wird wohl kaum jemanden geben, der noch nicht von der neuen Datenschutzverordnung der EU gehört oder gelesen hat. Die Verordnung, die primär zum Schutz von kommerziellen Kundendaten eingeführt wird, betrifft aber auch Vereine, und somit auch Dream India. Hier nun die, für Sie als deutsche/r oder österreichische/r PatInnen, wichtigsten Punkte:

- Die Regel ist ab dem 25. Mai 2018 gültig und gilt für alle Firmen, Vereine und Institutionen, die personenbezogene Daten verarbeiten (also alle Informationen, die sich auf eine identifizierbare natürliche Person (betroffene Person) beziehen).
- Neben den bisherigen fünf Qualitätsgrundsätzen (richtige und sichere Verarbeitung nach Treu und Glauben, für einen festgelegten Zweck, in möglichst geringen Umfang und für einen begrenzten Zeitraum) muss die Verarbeitung in Zukunft auch transparent erfolgen. Das bedeutet, dass ein Verein die jeweilige betroffene Person über den Verarbeitungsvorgang (also wie die Daten verarbeitet und gespeichert werden) informieren muss. Zum einen, wenn eine Person mit dem Verein in Kontakt tritt – dies wird auf unserem neuen Anmeldeformular ausgewiesen sein. Zum anderen, wenn eine Person (also z.B. Sie als bestehende/r PatIn) Auskunft darüber verlangen, welche Daten über Sie von Dream India verarbeitet werden. Diese Information wird in dem Dokument „Datenverarbeitungsvorgänge bei DREAM India“ aufgezeichnet werden und ist ab sofort auf unserer Website abrufbar.
- Jeder Verein muss einen Prozess eingerichtet haben, der festlegt, wie die Aufsichtsbehörde innerhalb von 72 Stunden informiert wird, sollte der Schutz von personenbezogenen Daten verletzt worden sein.
- Da Dream India keine Daten an Dritte weitergibt (auch nicht an DREAM Trust in Indien), betrifft uns der Punkt der Löschungen bzw. Richtigstellungen an die Übermittlungsempfänger nicht.

**Ganz wichtig für alle deutschen und österreichischen PatInnen: Bitte geben Sie Ihre explizite Zustimmung weiterhin den Dream India - Dream Trust Newsletter zu erhalten. Entweder Formular ausfüllen auf <http://www.dreamtrust.at/kontakt.html> oder einfaches Email an [dreamtrust@outlook.com](mailto:dreamtrust@outlook.com)**

## INDIEN IN DEN MEDIEN

In dieser Rubrik sind (kommentierte) Links zu interessanten Artikeln und auch Videos zu Indien im Internet zu finden.

### ZEITUNGSARTIKEL

Einen interessanten Artikel über die rasanten, digitalen, Fortschritte in Indien, die aber nicht die Lebensqualität verbessern: [Indiens Köpfler in die Digitalisierung](#)

Eine Untersuchung der WU Wien ([Forscher prognostizieren Schwinden der Armut in Asien, nicht jedoch in Afrika](#)) kommt andererseits zur erfreulichen Prognose, dass „Vor allem in Indien sei damit zu rechnen, dass sich die Situation vieler Menschen verbessern wird.“ In diesem Zusammenhang interessant ist auch die [World Poverty Clock](#), die bis 2030 nach Land hochrechnet, wie viele Menschen gerade der Armut entfliehen werden.

Ebenfalls sehr positiv sind neue Daten der Unicef: [Zahl der Kinderehen geht weltweit zurück](#) (Einige Länder wie Indien konnten in den vergangenen Jahren überhaupt wesentliche Rückgänge verzeichnen.)

Weniger positiv diese Meldung [Mindestens sechs Tote bei Protesten von Indiens niedrigster Kaste](#), und die furchtbaren Meldungen über [neue Vergewaltigungen](#).

Zum Abschluß noch eine etwas skurrile Meldung: [Biologen staunen über "rauchenden" Elefanten in Indien](#)



### ANDERE MEDIEN

Auf der Website von [National Geographic](#) gibt es eine Fotostrecke über wunderschöne, fast magische Brücken aus lebenden Baumwurzeln, die im östlichen Bundesstaat Meghalaya (neben Assam), den Menschen sichere Überquerungen über reißende Flüsse und während des Monsuns ermöglichen:

[Surreal Photos of India's Living Root Bridges](#)

Foto © Giulio Di Sturco/ National Geographic

## WARTELISTE FÜR EINE PATENSCHAFT

**Zurzeit haben wir 100 Kinder, bzw. Jugendliche unter 20 Jahren auf unserer Warteliste. Pro Woche kommen ca. 2 neue PatientInnen dazu!** Da wir kein krankes Kind ohne Versorgung mit Insulin wegschicken, können Sie sich vorstellen, dass unsere finanzielle Situation jedes Monat äußerst strapaziert ist. Wie immer möchte ich Sie daher bitten, den Newsletter oder den Link an Familie, Freunde und Bekannte weiterzuleiten. Vielleicht ergibt sich so die eine oder andere neue Patenschaft, oder eine Spende. Wir sind für jede Unterstützung dankbar! *Herzlichen Dank!*



**Aryan Rajpande** ist 11 Jahre alt und lebt mit seinen Eltern und seinem jüngeren Bruder Rahul in Nagpur. Beide Eltern sind Tagelöhner im



Straßenbau und in der Landwirtschaft.

Aryan wurde erst im Januar mit Diabetes diagnostiziert, und war sofort bei uns in Betreuung. Er besucht die 5., sein Bruder die 3. Schulstufe.

*Aryan im Januar 2018*

**Royal Rathod** ist 11 Jahre alt und besucht die 10. Schulstufe. Sie lebt mit ihren Eltern sowie einer jüngeren Schwester und einem älteren Bruder in der Nähe von Nagpur. Der Vater arbeitet als Assistenzlehrer in einer sehr kleinen Schule, und betreibt aber auch zusammen mit der Mutter ein Tiffin Service.



Die Familie lebt in einem gemieteten kleinen „Haus“ mit 2 Zimmern, und gehört trotz der arbeitsamen Eltern als „Below Poverty Line“ Kartenbesitzer zu den ärmsten der Armen in Indien.

*Royal im Oktober 2017*

**Tanvi Matode** ist 13 Jahre alt und lebt mit ihrer Familie in einem Lehmhaus im Bezirk Amravati.

Sie hat seit 2 Jahren Diabetes und ist seit kurzem bei uns in Betreuung.

Beide Eltern sind Tagelöhner in der Landwirtschaft, ihr jüngerer Bruder Krishna geht in den Kindergarten, Tanvi selbst besucht die 8. Schulstufe.

*Tanvi im Februar 2018*



**Gaikwad Gourav** ist 14 Jahre alt und besucht die 9. Schulstufe. Der Vater und die Mutter betreiben eine kleine Landwirtschaft, die Mutter arbeitet auch als Tagelöhnerin. Gaikwads kleine Schwester Mayuri ist seit März Diabetikerin und sie war es, die Gaikwads Erkrankung im August 2017 sofort erkannte. Als sie beobachtete, dass er ständig urinieren musste, testete sie mit ihrem Testgerät seinen Blutzucker an verschiedenen Zeitpunkten über mehrere Tage und diagnostizierte so ihren Bruder! Sein HbA1c lag bei 13%! Beide Geschwister werden nun von uns betreut.

*Gaikwad im Herbst 2017*

